



**Geschichte ist kein geschlossenes Archiv. Sie wird erzählt, umgeschrieben, beansprucht – von wechselnden Akteuren, mit wechselnden Interessen.**

**Wie schreiben wir Geschichte in einer globalisierten Welt? Und was hat eine 3000 Jahre alte ägyptische Königin damit zu tun?**

# **Lesezirkel zum Schader-Preis 2026**

**Globalgeschichte lesen, diskutieren, erleben**

---

**Der Lesezirkel zum Schader-Preis 2026 lädt ein, das Werk des Preisträgers Prof. Dr. Sebastian Conrad gemeinsam zu entdecken – von der Theorie bis zum Stadtpaziergang.**

# Lesezirkel zum Schader-Preis 2026

## Globalgeschichte lesen, diskutieren, erleben

Wann haben Sie zuletzt ein Buch wirklich gemeinsam gelesen? Nicht alleine auf dem Sofa, sondern mit anderen, die widersprechen, weiterdenken, überraschen? Der Lesezirkel zum Schader-Preis 2026 ist genau das: ein Ort, an dem Lesen zum Dialog wird – und Geschichten zum Gespräch werden.

**Über vier Termine hinweg tauchen wir gemeinsam in ausgewählte Werke des Historikers und Trägers des Schader-Preises 2026 Prof. Dr. Sebastian Conrad (TU Berlin) ein.**

Der Schader-Preis wird jährlich vom Senat der Schader-Stiftung an Gesellschaftswissenschaftler\*innen vergeben, die exzellente Forschung mit praxisorientiertem Dialog verbinden. Soziologie, Politik- und Rechtswissenschaft, Kommunikationswissenschaft und Geschichte. Und historische Wissenschaft als Gesellschaftswissenschaft?

Globalgeschichte fragt, wie Ereignisse, Objekte und Ideen über Kontinente und Zeiten hinweg miteinander verflochten sind – und was das für unser Verständnis von Gegenwart und Demokratie bedeutet. Die Lektüre führt von theoretischen Grundlagen bis zum konkreten Objekt: der Nofretete-Büste als Spiegel globaler Macht-, Erinnerungs- und Identitätspolitik. Wir besuchen ein Labor des Fraunhofer Instituts für Graphische Datenverarbeitung, IGD, in dem Kulturerbe digital gescannt wird. Und am Ende gehen wir gemeinsam durch Darmstadt – auf den Spuren kolonialer Geschichte vor unserer Tür.

## Was entsteht?

Zwischen dem dritten und vierten Termin verfassen die Teilnehmenden je einen Kurztext für den Schader-Blog – eine Rezension, Reflexion oder einen Essay, der globalhistorisches Denken mit aktuellen Debatten verknüpft. Ausgewählte Beiträge werden beim öffentlichen Abschlussspaziergang präsentiert und auf der Website der Schader-Stiftung veröffentlicht. Der Lesezirkel endet also nicht im Seminarraum – er geht nach draußen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Sie haben noch kurzfristig Interesse an der Teilnahme? Melden Sie sich bei Dr. Sara Lüttich unter [luettich@schader-stiftung.de](mailto:luettich@schader-stiftung.de)

## VERANSTALTUNGSORT

Schader-Campus  
Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

## ANREISE

Hinweise zur Anreise finden Sie [hier](#).

## ANMELDUNGEN

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

## Termin 1 – verschoben, neuer Termin folgt asap Was ist Globalgeschichte? Ort: Haus Schader

Einführung in Conrads Werk und Methode – mit dem Preisträger selbst. Prof. Sebastian Conrad gibt persönlich Einblick in seine Arbeit und steht für Fragen zur Verfügung. Diskussion ausgewählter Literatur. Grundlage (ca. 30 Seiten): Globalgeschichte: Eine Einführung.

**Termin 2 – Dienstag, 9. Juni 2026, 15.00–16.00 Uhr: Meet & Greet mit dem Autor vor der Verleihung des Schader-Preises 2026. Ort: Schader-Forum**  
Anschließend ab 17 Uhr Preisverleihung des Schader-Preises.

**Termin 3 – Dienstag, 23. Juni 2026, 14.00–17.00 Uhr: Objekte, Konflikte, Deutungen – zu Gast beim Fraunhofer IGD Ort: Fraunhofer IGD, Darmstadt**

Lektüre von Conrads „Die Königin. Nofretetes globale Karriere“ und Führung des Fraunhofer IGD durch CultLab3D, die weltweit erste automatisierte 3D-Scanstraße für Museumsartefakte. Wessen Nofretete wird digital bewahrt – und wer entscheidet das? Diskussion des zweiten Textes (ca. 30 Seiten).

**Termin 4 – Mittwoch, 8. Juli 2026, 16.00–18.30 Uhr: Globalgeschichte vor unserer Tür – öffentlicher Stadtpaziergang Ort: Eingang Schader-Forum**

Stadtpaziergang durch Darmstadt, bei dem die Teilnehmenden eigene, ausgewählte Schader-Blog-Beiträge an realen Orten vorstellen. Offen für alle Interessierten. Vorbereitung eines Textes für den Schader-Blog.

## Was wird erwartet?

Die Teilnahme setzt die Bereitschaft zur vorbereitenden Lektüre von ca. 30 Seiten an zwei Terminen, das Verfassen eines Textes für den Schader-Blog sowie eine durchgängige Teilnahme an allen vier Terminen voraus. Lektürematerialien werden durch die Schader-Stiftung bereitgestellt. Die Teilnehmendenzahl ist auf 15 bis 20 Personen begrenzt.

## Wer kann teilnehmen?

Alle, die Freude an gemeinsamer Lektüre, gesellschaftlichem Austausch und Schreiben mitbringen – aus Wissenschaft, Verwaltung, Kommunalpolitik, Zivilgesellschaft oder einfach mit Interesse an Geschichte, Gegenwart und dem, was beides verbindet.

## PROGRAMM-

### VERANTWORTUNG

Dr. Sara Lüttich, Schader-Stiftung

## CODE OF CONDUCT

Wie wir miteinander umgehen, beschreiben wir [hier](#).

## SCHADER-STIFTUNG

Goethestraße 2, 64285 Darmstadt  
0 61 51 17 59-12  
[luettich@schader-stiftung.de](mailto:luettich@schader-stiftung.de)  
[www.schader-stiftung.de](http://www.schader-stiftung.de)